

„Eine schöne Überraschung“



Der Vorstand des Heimatvereins, das „Museumsklöttje“ und alle freiwilligen Mitarbeiter wünschen dem Jubiläumspaar Nicole Risse und Dominik Hardes aus Hameln einen guten Rutsch in ein gesundes neues Jahr und auch in der Zukunft viele schöne Ferientage auf der Nordseeinsel Borkum.

Begrüßung des 22.000. Besuchers im Borkumer Heimatmuseum

Borkum/jan - Es war am vergangenen Sonntag, dem 27. Dezember 2009. Kurz vor 10 Uhr öffnete die diensthabende Kassiererin die Vordertür des Museums „Dykhus“ in unmittelbarer Nähe des Alten Turmes. Schnell waren die Lichter eingeschaltet, die Heizung überprüft, die Nebenräume kontrolliert und die Eingangstür geöffnet. Die ersten Besucher traten ein, entrichteten an der Kasse ihr Eintrittsgeld und erwarben den preiswerten Museumsführer. Gegen 11 Uhr kamen die Kollegen und Kolleginnen und kurze Zeit später der Vorsitzende des Heimatvereins der Insel Borkum, Gregor Ulsamer mit seiner Frau, sowie „de Baas van't Dykhus“, Dr. Helmer Zühlke, der nie mit leeren Händen kommt, sondern auch an diesem Tag mit berechtigtem Stolz seine „neuen“ geschichtsträchtigen Fundsachen präsentierte.

Die Vorstandsmitglieder und das Museumspersonal hatten an diesem Vormittag stets die Kasse im Auge, nicht zur Kontrolle, sondern um das Zählwerk zu begutachten. Es war kurz vor 11.30 Uhr, als fast einstimmig der Ruf ertönte: Der nächste Gast ist der 22.000. Besucher des Inselmuseums Borkum in diesem Jahr. Ein junges Paar war mehr als überrascht, als eine vielköpfige Schar gratulierte und der Museumsleiter eine mit Borkumer Spezialitäten gefüllte Tasche übergab.

Nicole Risse und Dominik Hardes aus Hameln sind bereits zum achten Mal auf der Insel Borkum und sammeln immer wieder neue sehenswerte Eindrücke. Die Liebe zum kleinen Eiland in der Nordsee ist ihnen anzusehen, wenn sie von der besonderen Hochzeit auf dem Alten Turm erzählen, als sie sich vor der Standesbeamten Steffanie Drost, der vorherigen Vereinsvorsitzenden, das Ja-Wort gaben. Nicole Risse feierte ihren Geburtstag am 1. Weihnachtsfeiertag - natürlich auf Borkum, denn eine winterliche Insel habe ihren ganz besonderen Reiz, besonders in diesem Jahr, als sich ein weißes Schneekleid über Dünen und Strand legte.

Den Museumsbesuch - es war nicht der erste - hatte das sympathische Paar bereits auf dem Festlande eingeplant, als sie dort eine Sandsammlung entdeckten und übereinstimmend sich an die kleinen Behälter mit den feinen und groben Sandkörnern aus aller Welt erinnerten, die sie bereits im Borkumer „Dykhus“ gesehen hatten und noch einmal genau betrachten wollten.

